

DAAD PREIS 2018

Xenia Sigalova

Xenia Sigalova wurde 1980 in Voronezh, Russland, geboren. Sie studierte dort Grafikdesign an der Kunsthochschule, bevor sie mit 18 Jahren mit ihren Eltern nach Deutschland auswanderte.

Nach dem Abitur absolvierte sie diverse Praktika in der Film und TV-Branche. 2005 begann sie ihr Studium an der HFF München in der Abt. für Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik. Ihre Filme an der HFF München waren immer geprägt von ihrem neugierigen Blick auf dieses Land - Deutschland, das nun ihre neue Heimat werden sollte. Die dokumentarischen Geschichten, die sie erzählt, handeln von Migration und Herkunft, von Arbeit, von Kunst und von den Außenseitern in der deutschen Gesellschaft, die ihr so neu war. Mutig sind diese Stoffe, konsequent auf Augenhöhe erzählt und mit überzeugender Ästhetik gestaltet.

In ihrem Abschlussfilm „Wir träumten vom Frühling“ geht Xenia Sigalova ihrer eigenen Geschichte nach - sie besucht ihre drei besten Freunde in Russland, die sie 1998 zurücklassen musste und seitdem nicht mehr gesehen hat. Es entsteht durch und mit Xenia Sigalova ein Russlandporträt über die Generation Perestroika, die von Aufbruch und Freiheit träumte.

Der mit 1.000€ pro Hochschule dotierte DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an den deutschen Hochschulen geht in diesem Jahr an Xenia Sigalova. Gerade weil ihr Blick auf unsere Gesellschaft - ein Blick, der gleichzeitig eine Innen- und Außensicht darstellt- so wichtig und so einzigartig für die gegenwärtigen filmischen Erzählungen in Deutschland ist.

Elena Diesbach